

## N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des  
Hauptausschusses  
am Mittwoch, dem 06.05.2026  
im Sitzungszimmer 2.5/2.6 des Neuen Rathauses**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:23 Uhr**

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzender

Herr Arne Rüstemeier

#### stellvertretende/-r Ausschussvorsitzende/-r

Herr Frank Matthiesen

#### Ausschussmitglied

Frau Claudia Broy  
Herr Jürgen Joost  
Frau Sabine Krebs  
Herr Martin Kriese  
Frau Urte Kringel  
Herr Mark Michael Proch  
Herr Anton Paul Jakob Weber  
Frau Yvonne Zielke-Rieckmann

#### stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Andreas Gärtner  
Herr Carsten Ortfeld

#### beratendes Mitglied

Frau Ulrike Göking  
Frau Mareike Tretow

#### Außerdem anwesend

Frau Franka Dannheiser  
Herr Andreas Kluckhuhn  
Frau Anna-Katharina Schättiger

#### Oberbürgermeister

Herr Tobias Bergmann

#### Erster Stadtrat

Herr Michael Knapp

#### Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

#### Stadtbourätin

Frau Sabine Kling

**Von der Verwaltung**

FD 61  
FD 01  
FD 01 (Anwärterin)  
Personalrat  
FD 01 - Protokollführung

Frau Heidemarie Schwäke  
Herr Tim Stein  
Frau Hannah Valentin  
Frau Britta Stoffer  
Herr Holger Krüger

**Ferner anwesend:**

**2 Vertreter der Presse**

**Entschuldigt:**

**Ausschussmitglied**

Herr Peter Janetzky  
Herr Andreas Preuß  
Herr Carsten Schnittcher

**Tagesordnung:**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 06.05.2026
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2026
5.	Anträge
5.1.	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, betr. Fortsetzung der Migrationsberatung durch die Caritas Vorlage: 0280/2023/An
6.	Städtische Beteiligungen: Klärschlamm-Kooperation Schleswig-Holstein GmbH hier: Besetzung des Beirats Vorlage: 0633/2023/DS
7.	Programmgestaltung für die 900-Jahr-Feier Vorlage: 0638/2023/DS
8.	Bestellungen von Rechnungsprüfenden im Fachdienst Rechnungsprüfung Vorlage: 0651/2023/DS

9.	Neufassung der TheaterEntgO und der BenEntgO für öffentliche Einrichtungen Vorlage: 0648/2023/DS
10.	Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Seniorenbeirat Vorlage: 0643/2023/DS
11.	Neufassung der Nutzung- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0639/2023/DS
12.	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0625/2023/DS
13.	Änderung des Zuwendungsvertrages für die Erziehungsberatungsstelle Mittelholstein (BZM) Vorlage: 0645/2023/DS
14.	Widmung der Straße "Am Moor" Vorlage: 0642/2023/DS
15.	Neufassung der Straßenreinigungssatzung ab 01.07.2026 Vorlage: 0617/2023/DS
16.	Dringliche Vorlagen
17.	Ratsvorlagen und Anträge ohne Ausschussvorberatung
18.	Mitteilungen
18.1.	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0279/2023/MV
18.2.	Personalbericht 2025 Vorlage: 0277/2023/MV
18.3.	Möglichkeiten für eine Anmietung von Räumen im Kiek in! durch eine Ankermieterin bzw. einen Ankermieter Vorlage: 0284/2023/MV
18.4.	Sonstige Mitteilungen
24.	Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Ratsherr Rüstemeier eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.  
Er weist auf die ordnungsgemäße Einladung hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsherr Janetzky, Ratsherr Preuß und Ratsherr Schnittcher hätten sich entschuldigt.  
Ratsherr Preuß wird durch Ratsherrn Ortfeld und Ratsherr Schnittcher durch Ratsherrn Gärtner vertreten.

Ratsherr Rüstemeier weist ferner darauf hin, dass sich aus den Vorberatungen in den Fachausschüssen bei den TOPs 7 und 21 Koordinierungsbedarf ergeben habe.  
Aus den Vorberatungen zu den übrigen Themen sei kein Koordinierungsbedarf ersichtlich gewesen.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 19 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 18.03.2026 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ zwei weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den TOPs 20 und 21 geht es jeweils um Grundstücksangelegenheiten.

Die TOPs 22 und 23 sind für Mitteilungen vorgesehen.

### **Beschluss:**

Es wird beschlossen, die TOPs 19 bis 21 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.  
Die TOPs 22 und 23 sind für Mitteilungen vorgesehen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 06.05.2026
-----	--

Ratsherr Rüstemeier, weist darauf hin, dass in der heutigen Sitzung im nicht-öffentlichen Teil keine Beschlüsse zu fassen seien, in denen der Hauptausschuss endgültig entscheidende Stelle ist.

Insofern seien auch keine Informationen im Sinne des § 35 Abs. 3 GO zu übermitteln, so dass der TOP 24 entfallen kann.

Da es im Übrigen keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.03.2026
-----	--

Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgebracht.

5 .	Anträge
5.1 .	Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, betr. Fortsetzung der Migrationsberatung durch die Caritas Vorlage: 0280/2023/An

Der Antrag liegt in Form einer Neufassung als gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von den Grünen, CDU, SPD und Bürgerfraktion vor.

Ratsherr Matthiesen erklärt, dass sich damit auch der seitens der SPD-Rathausfraktion für die Ratsversammlung eingebrachte Antrag zu der Thematik erledigt habe und dass dieser dann dementsprechend zurückgezogen werde.

#### **Beschluss:**

1. Die Stadt Neumünster bekräftigt die große Bedeutung von Migrationsberatungsstellen für eine faire und menschenwürdige Unterstützung von Zugewanderten, die in unserer Stadt leben und arbeiten wollen. Diese Einrichtungen leisten einen wesentlichen Beitrag zu gelingender Integration sowie zur Unterstützung besonders schutzbedürftiger Menschen, auch mit Blick auf die Aufnahme von sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung. Außerdem dienen sie gleichzeitig der Entlastung zentraler kommunaler Bereiche, insbesondere der Ausländerbehörde, Kindertagesstätten, Schulen, sozialer Dienste und des Jobcenters.
2. Gleichwohl sind den Kommunen keinerlei Steuerungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, weshalb die Stadt Mittelzuweisungen im Rahmen von Konnexitätsverhandlungen aktiv einfordert. Darüber hinaus wird die Stadtverwaltung gebeten, die notwendigen Mittel für Migrationsprogramme über die kommunalen Spitzenverbände vom Bund einzufordern. Die langfristige Finanzierung der Migrations- und Integrationsberatung muss die Kommunen schrittweise entlasten.
3. Die Stadtverwaltung wird gebeten, der Caritas unverzüglich, spätestens jedoch bis zum 15.06.2026, auf ihr Schreiben vom 20.03.2026 eine überjährige Förderzusage für die örtliche Migrationsberatungsstelle zu erteilen. Die Förderung soll für das Jahr 2026 bis zu 19.576,77 € sowie 2027 bis zu 20.000 € betragen. Die Summe für 2026 ist im laufenden Haushaltsvollzug bzw. in einem Nachtragshaushalt zu berücksichtigen (Deckung aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer), den Haushaltsberatungen 2027 wird die Entscheidung über o.g. Maßnahme vorweggenommen.
4. Sollten Bedarfe weiterer Träger angemeldet werden, wird ein Vorschlag der Verwaltung auf Grundlage eines zu erstellenden Beratungskonzeptes (siehe Punkt 5) im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2027 erwartet. Dieses Beratungskonzept ist die Grundlage für eine Berücksichtigung in künftigen Haushaltsberatungen bzw. in der mittelfristigen Finanzplanung. Förderbedarfe weiterer Träger sind zu berücksichtigen, soweit diese ihre jeweiligen Fehlbedarfe nachvollziehbar und prüffähig darstellen und dabei Bundes- und Landesförderungen sowie Eigenanteile ausweisen.

5. Die Verwaltung erstellt in Zusammenarbeit mit den involvierten / anbietenden Trägern ein strukturiertes Beratungskonzept für die Stadt Neumünster, das sich an dem erwarteten Bedarf von Zugewanderten ausrichtet und aus dem u. a. hervorgeht, welcher Anbieter mit welcher Kapazität welche Migrationsberatungsleistungen erbringt, die Abstimmung mit den Anbietern dient dabei auch der gezielten Nutzung personeller und sachbezogener Ressourcen und der Vermeidung von Doppelangeboten. Gegenstand dieses Beratungskonzeptes ist auch die zielgerichtete Begleitung hin zu einer Arbeitsaufnahme im ersten Arbeitsmarkt durch zugewanderte Personen zu stärken und darzustellen. Über den Fortschritt dieses Auftrages ist bei Bedarf (Haushaltsberatungen für 2027), spätestens aber im Mai 2027 im Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)  
Ja-Stimmen: 9  
Nein-Stimmen: 2  
Enthaltung: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

6 .	Städtische Beteiligungen: Klärschlamm-Kooperation Schleswig-Holstein GmbH hier: Besetzung des Beirats Vorlage: 0633/2023/DS
-----	--

**Beschluss:**

Vorbehaltlich der Entscheidung für die Einsetzung eines Beirats wird die Vertretung der Stadt Neumünster in der Gesellschafterversammlung der Klärschlamm-Kooperation Schleswig-Holstein GmbH angewiesen, folgenden Vertreter der Stadt Neumünster zur Bestellung in den Beirat der Klärschlamm-Kooperation Schleswig-Holstein GmbH vorzuschlagen: **Herrn Ingo Kühl**

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

7 .	Programmgestaltung für die 900-Jahr-Feier Vorlage: 0638/2023/DS
-----	--

Ratsherr Rüstemeier bringt den gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und BfB/Die Basis ein. Der Änderungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 7 hinterlegt.

Ratsherr Joost bringt dazu für die Bürgerfraktion einen Ergänzungsantrag ein. Auch dieser Ergänzungsantrag ist im Ratsinformationssystem bei TOP 7 hinterlegt.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Zusammensetzung der Lenkungsgruppe. Man verständigt sich darauf, dass der Lenkungsgruppe neben den Vertretungen aus dem Ausschuss für Kultur und Tourismus auch die entsprechenden Mitglieder des Ausschusses für Finanz- und Vergabeangelegenheiten angehören sollen.

Ferner soll auf Anregung von Herrn Oberbürgerbürgermeister Bergmann auf die namentliche Nennung einzelner Mitarbeiter verzichtet werden. Statt dessen seien die entsprechenden Funktionen aufzuführen.

Der gemeinsame Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und BfB/Die Basis soll dahingehend modifiziert werden.

Ferner wird über die Frage, in welcher Höhe ein Budget für die 900-Jahr-Feier als angemessen zu betrachten sei, kontrovers diskutiert. Herr Oberbürgerbürgermeister Bergmann nennt exemplarisch Kosten für andere Veranstaltungen und verteidigt seinen Ansatz von 800.000,- €.

Kritisiert wird, dass dieser Betrag angesetzt wird, ohne dazu eine konkrete Begründung zu liefern. Angesichts des Haushaltsdefizits könne ein Betrag in dieser Höhe nicht zur Verfügung gestellt werden.

Es folgt die Abstimmung über die Ergänzungs- / Änderungsanträge in der modifizierten Fassung.

Dem Ergänzungsantrag der Bürgerfraktion wird einstimmig bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

Dem gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD und BfB/Die Basis wird einstimmig bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Eine finale Abstimmung über die Vorlage in der nunmehr geänderten Fassung erfolgt nicht. Endgültig entscheidende Stelle ist die Ratsversammlung.

### **Beschluss:**

1.

Die Gründung einer Lenkungsgruppe zur Programmgestaltung der 900-Jahr-Feier, bestehend aus:

- der Ausschussvorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Tourismus
- dem Ausschussvorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Finanz- und Vergabeangelegenheiten
- dem Stadtrat für Sicherheit und Ordnung oder dessen Stellvertretung
- der Stadtpräsidentin sowie ihrer Stellvertretungen
- der Projektleitung der Verwaltung und der Stellvertretung

2 a)

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 9. Juni 2026 und des Ausschusses für Finanzen und Vergabeangelegenheiten am 23. Juni 2026 in Abstimmung mit der Lenkungsgruppe und zur Gestaltung der 900-Jahrfeier konkrete Vorschläge vorzulegen und Haushaltsbedarfe für die jeweils vorgeschlagenen Elemente zu überschlagen, die dann in die politische Abstimmung zu geben sind.

2 b)

Das Gesamtbudget soll 200 TEUR nicht übersteigen.

3.

Die Thematik „900-Jahr-Feier“ wird ab sofort als ständiger Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Kultur Tourismus sowie im Ausschuss für Finanzen und Vergabeangelegenheiten geführt.

8 .	Bestellungen von Rechnungsprüfenden im Fachdienst Rechnungsprüfung Vorlage: 0651/2023/DS
-----	---

Es wird darauf hingewiesen, dass in der Vorlage bei der Bezeichnung des Verhandlungsgegenstandes mit der Formulierung „Bestellungen von Rechnungsprüfenden“ gegendert worden ist. Im weiteren Verlauf ist dann aber nur noch von „Rechnungsprüfern“ die Rede, obwohl zwei der drei zu bestellenden Personen Frauen sind. Das sei insofern inkonsequent.

#### **Beschluss:**

- a) Die Beschäftigte Christin Schröder wird mit sofortiger Wirkung gemäß § 115 Abs. 2 GO zum Rechnungsprüfer bestellt.
- b) Die Beschäftigte Jessica Schmidt wird mit sofortiger Wirkung gemäß § 115 Abs. 2 GO zum Rechnungsprüfer bestellt.
- c) Der Beschäftigte Kevin Philipp Priebe wird mit sofortiger Wirkung gemäß § 115 Abs. 2 GO zum Rechnungsprüfer bestellt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Neufassung der TheaterEntgO und der BenEntgO für öffentliche Einrichtungen Vorlage: 0648/2023/DS
-----	---

**Beschluss:**

1. Die Neufassung der Entgeltordnung für Theater- und Konzertveranstaltungen der Stadt Neumünster (TheaterEntgO) wird beschlossen.
2. Die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die öffentlichen Einrichtungen der Stadt Neumünster; Benutzungsentgelt für die Räume des Theaters in der Stadthalle (BenEntgO) wird beschlossen.
3. Es ist nach einem Jahr eine Evaluation durchzuführen und den Mitgliedern der Ausschüsse für Kultur und Tourismus sowie Finanz- und Vergabeangelegenheiten vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Beiratsumbesetzung: Nachbesetzung Seniorenbeirat Vorlage: 0643/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

Anstelle von Herrn Dietmar Genz wird Herr Jens-Peter Voigt als Vertreter für den Stadtteil Einfeld in den Seniorenbeirat gewählt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster Vorlage: 0639/2023/DS
------	--

**Beschluss:**

Die Neufassung der Nutzungs- und Kostenbeitragssatzung für die Kindertageseinrichtungen und die geförderte Kindertagespflege der Stadt Neumünster (NuKS) (Anlage 1) [der Vorlage] wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Frühkindliche Bildung in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege - hier: Anpassung der Richtlinie über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege Vorlage: 0625/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

Die Richtlinie für die geförderte Kindertagespflege in der Stadt Neumünster (Anlage 1) [der Vorlage] wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

13 .	Änderung des Zuwendungsvertrages für die Erziehungsberatungsstelle Mittelholstein (BZM) Vorlage: 0645/2023/DS
------	---

**Beschluss:**

Dem Abschluss des als Anlage 1 [der Vorlage] beigefügten Änderungsvertrages zwischen der Stadt Neumünster und der Diakonie Altholstein wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

14 .	Widmung der Straße "Am Moor" Vorlage: 0642/2023/DS
------	---

Frau Stadtbaurätin Kling erläutert die Hintergründe der Vorlage. Der Umstand, dass die Straße, die in Privatbesitz gewesen ist, gar nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet war, werde durch die Widmung geheilt. Die Stadt habe das Eigentum an der Straße übernommen, um so in der Lage zu sein, den für die Anlieger unhaltbaren Zustand der Straße zu verbessern. Damit sei indes auch eine entsprechende Verpflichtung verbunden.

Es sei nicht geplant, die Straße als solche neu herzurichten. Bei einer solchen, quasi erstmaligen Herrichtung der Straße würden Beiträge nach den BauGB zu erheben sein. Geplant ist vielmehr, im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen einen vertretbaren Zustand zu gewährleisten. Dies werde im Rahmen der für Straßenunterhaltung veranschlagten Haushaltsmittel erfolgen, was naturgemäß zu einer Reduzierung der für andere Maßnahmen verfügbaren Mittel führt.

Es wird kritisiert, dass in der Vorlage bei den finanziellen Auswirkungen nicht auf diesen Umstand eingegangen wird, wobei aber festzustellen ist, dass die Widmung an sich tatsächlich keine Auswirkungen hat. Die Verpflichtung zur Unterhaltung mit den daraus resultierenden Kosten sind dann allerdings Folgen der Übernahme und der Widmung.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass die Kosten im Rahmen der Straßenunterhaltung als Beiträge nach dem KAG nicht anteilig auf die Anlieger umgelegt werden.

**Beschluss:**

Der [der Vorlage] beiliegenden Widmungsverfügung wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

15 .	Neufassung der Straßenreinigungssatzung ab 01.07.2026 Vorlage: 0617/2023/DS
------	--

**Beschluss:**

Die [der Vorlage] anliegende Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Neumünster (Straßenreinigungssatzung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung (einstimmig, mangels Widerspruch)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

16 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

17 .	Ratsvorlagen und Anträge ohne Ausschussvorberatung
------	--

Ratsherr Rüstemeier weist auf folgende TOPs der kommenden Ratsversammlung hin, die nicht Gegenstand einer Vorberatung im Hauptausschuss waren:

- **Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU und FDP, betr. Änderung der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen in der Stadt Neumünster (Sondernutzungssatzung) vom 24.11.2020**  
Vorlage: 0276/2023/An
- **Antrag der SPD, RH Dr. Kandzora, betr. Außenbereich Kindertagesstätten**  
Vorlage: 0278/2023/An
- **Antrag der SPD, betr. Förderung der Migrationsberatung in Neumünster**  
Vorlage: 0283/2023/An
- **Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Bürgerbefragung zum Thema Parkcenter**  
Vorlage: 0267/2023/An  
(Dringlichkeit in RV 24.03.2026 abgelehnt)
- **Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Wirtschaftlichkeitsprüfung vor Anmietung von Immobilien**  
Vorlage: 0281/2023/An
- **Antrag der Heimat Neumünster, RH Proch, betr. Entzug der Arbeitnehmerfreizügigkeit für Bulgaren und Rumänen**  
Vorlage: 0282/2023/An

- Gremienumbesetzung: Nachbesetzungen im Jugendhilfeausschuss  
Vorlage: 0652/2023/DS
- Gremienumbesetzung: Nachbesetzung im Stadtteilbeirat **Böcklersiedlung-**  
Bugenhagen  
Vorlage: 0649/2023/DS
- nicht-öffentlich:  
• **Gemeinsamer Antrag von SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, Bürgerfraktion**  
u. BfB/dieBasis, betr. Verleihung des Casper-von-Saldern-Medaille  
Vorlage: 0285/2023/An

Zu diesen TOPs gibt es keine Wortmeldungen.

18 .	Mitteilungen
18.1 .	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0279/2023/MV

Ratsfrau Krebs stellt fest, dass gemäß der Jahresplanung für die kommenden Sitzungen nur sehr wenige Vorlagen vorgesehen seien, und bittet um Erläuterung.

Frau Stadtbaurätin Kling erklärt, dass im Dezernat IV eine Planung, zu welchen Zeitpunkten man tatsächlich die Vorlagen einreichen könne, ausgesprochen schwierig sei. Man würde auf daher entsprechende Einträge im Sinne von Prognosen verzichten und Vorlagen erst dann eintragen, wenn Gewissheit besteht, den entsprechenden Sitzungszyklus auch zu erreichen.

Ratsfrau Krebs bittet darum, auch dann einen Eintrag vorzunehmen, wenn das Risiko besteht, den prognostizierten Zeitpunkt nicht halten zu können. Es gäbe dann ja die Möglichkeit, das kurz zu erläutern. Nur so könne die Liste ihren Zweck, eine Übersicht über bevorstehende Beratungen/Beschlussfassungen zu liefern, erfüllen.

Herr Krüger ergänzt, er habe festgestellt, dass in Session sehr wohl Vorlagen für kommende Sitzungszyklen angelegt sind, ohne dass ein Eintrag in die Liste erfolgt ist. Er werde noch einmal auf das Erfordernis, derlei in die Liste einzutragen, hinweisen und mehr Disziplin bei der Bearbeitung der Liste anmahnen.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

18.2 .	Personalbericht 2025 Vorlage: 0277/2023/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

18.3 .	Möglichkeiten für eine Anmietung von Räumen im Kiek in! durch eine Ankermieterin bzw. einen Ankermieter Vorlage: 0284/2023/MV
--------	--

Die Mitteilungsvorlage löst eine intensive Diskussion darüber aus, inwieweit damit den konkreten Aufträgen aus der Ratsversammlung entsprochen werde. Belastbare Daten zu den verschiedenen Planungsvarianten würden fehlen.

Frau Stadtbaurätin Kling erläutert, dass es derzeit nicht möglich sei, Daten für die diversen Optionen zu liefern, die sich dann auch seriös vergleichen lassen. So gebe es in Bezug auf eine Unterbringung der VHS in der Hela konkrete Planungen, auf deren Basis man Aussagen treffen könne. Dies sei bezogen auf die Konzeption des Kiek in! nicht der Fall.

Es spreche einiges dafür, die Hela als Schulgebäude so zu herzurichten, dass eine Nutzung im Sinne einer Schule, eben durch die VHS erfolgen könne. Für das Kiek in! käme dann eine Nutzung von Räumlichkeiten durch die Verwaltung als „Ankermieter“ in Betracht. Deshalb sei man von dem Auftrag, sich „zunächst“ auf die Anmietung von Räumen des Kiek in! durch die VHS zu beschränken, abgewichen.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die Baumaßnahmen die Unterbringung in Containern zwingend erforderlich machen würden, um den Betrieb aufrecht erhalten zu können.

Des Weiteren wird ebenfalls auf Nachfrage erläutert, dass ein Antrag auf Fördermittel für „Jugendbegegnungsstätten“ angesichts der Ausrichtung des Kiek in! keine Aussicht auf Erfolg hätte.

Herr Oberbürgermeister Bergmann sagt zu, bis zur Haushaltsberatung soweit möglich belastbare Daten für einen Vergleich der diversen Option zu liefern.

Ratsherr Rüstemeier sieht den Auftrag aus dem Ratsbeschluss zur Vorlage 0551/2023/DS als nicht erfüllt an. Eine Antwort auf den Satz „Dabei sind zunächst die Konditionen einer Anmietung durch die Volkshochschule zu prüfen“ werde in der vorliegenden Mitteilung nicht gegeben.

18.4 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

Weitere Mitteilungen gibt es nicht.

24 .	Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
------	--

Der TOP entfällt (siehe TOP 3).

Arne Rüstemeier  
(Ausschussvorsitzender)

Holger Krüger  
(Protokollführer)